

Hüben und Drüben

von Georg Dickenberger

Produktion: hr 1962, 54 Minuten

Er war Maler, Grafiker und Reporter. Georg Dickenberger (1913-2004) erforscht im Jahr 1962 mit Mikrophon und Aufnahmegerät ein Stück Nachkriegsgeschichte. Entlang der hessisch-thüringische Grenze zwischen Deutschland-Ost und Deutschland-West spricht er mit den Menschen deren Leben von der Grenze geteilt wurde - mit Bewohnern, Grenzbeamten und Bürgermeistern. In seiner Reportage beschreibt er, wie sich die Grenze immer mehr verdichtet, vom Grenzzaun zu Wachtürmen, Schießanlagen bis hin zur Mauer.

Hans-Joachim Scherbening, Robert Seibert